

Pressemitteilung (asü)



Präventionsrat Oberer Rheingau: Sinnvolle Arbeit für ein positives Miteinander

Eltville/Kiedrich/Walluf. Der Präventionsrat Oberer Rheingau hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Prozess des heranwachsenden Kindes zu begleiten und die Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben zu unterstützen. Dieses Ziel wollen die Engagierten im Präventionsrat erreichen, indem sie Projekte in Kindergärten, an Schulen, in Vereinen und Informationsveranstaltungen für Eltern anbieten, die einen Weg zu einem positiven Miteinander aufzeigen.

Patrick Kunkel, Winfried Steinmacher und Manfred Kohl bedankten sich für die von den Ehrenamtlichen geleistete Arbeit und freuten sich über die für das Jahr 2016 geplanten Projekte. Iris Siepe, die Sprecherin der AG „Kinder, Jugendliche, Schulen“, stellte die Projekte vor und beantragte stellvertretend für die Ehrenamtlichen in der AG die Fördergelder. Im Kopf-Gremium des Präventionsrates Oberer Rheingau sitzen neben den Bürgermeistern und Iris Siepe der Geschäftsführer des Rates, Michael Stutzer, Christina Gräf als Vertreterin der Staatsanwaltschaft Wiesbaden, der Leiter der Polizeistation Eltville, Thomas Wichter, Harald Rubel und Franco Matera als Vertreter des Kreises, Andrea Schüller von der Stadt Eltville sowie Albrecht Höhle als Vertreter des Präventionsrates Unterer Rheingau.

Das Kopf-Gremium des Präventionsrates unter der Führung der drei Bürgermeister genehmigte die geplanten Projekte gern. Dies liegt vor allem an der fachlich guten Vorbereitung und den bescheidenen finanziellen Summen, die für die Präventionsprojekte erbeten werden.

Die Gutenberg-Realschule Eltville beantragt finanzielle Unterstützung für das Theaterstück „Stark im Konflikt“, einem Programm zum Thema Mobbing, das allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7 gezeigt werden soll. Die Realschule erhält dafür 500 Euro. Das Gymnasium Eltville hat finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von Streitschlichtern und für die geplante Aufführung des Galli-Theaters zum Thema Essstörung beantragt. Das Kopf-Gremium hat für beide Projekte 800 Euro bewilligt.

PRÄVENTIONS-RAT
OBERER RHEINGAU

HAUPTAMT:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

HAUSADRESSE:
Rathaus
Gutenbergstraße 13
65343 Eltville am Rhein

SACHBEARBEITERIN:
Andrea Schüller M.A.

TELEFON:
06123 697-181

TELEFAX:
06123 697-199

E-MAIL:
andrea.schueller@eltville.de

INTERNET:
www.praeventionsrat-oberer-
rheingau.de



500 Euro erhält die Walluftalschule für das Projekt „Klasse 2000“. Die Grundschulen in Erbach und Kiedrich erhalten zusammen 1.000 Euro für das Gewalt-Präventionsprojekt „Komm, wir finden eine Lösung“ des Kinderschutzbundes Rheingau.

Der Präventionsrat Oberer Rheingau organisiert jedes Jahr ein Theaterstück zur Stärkung des Selbstwertgefühls für Kinder. In diesem Jahr soll den Kindern der ersten Klassen und den Vorschulkindern aus dem gesamten oberen Rheingau wieder „Die große Nein-Tonne“ gezeigt werden. Die Organisation des Theaterstücks liegt in den Händen von Addi Seitz, dem Leiter der Otfried-Preußler-Schule in Rauenthal, der diese wichtige Aufgabe stets für den Präventionsrat übernimmt. Alle Kinder zahlen einen kleinen Eintritt. Der Präventionsrat Oberer Rheingau übernimmt 2.000 Euro der Kosten.

Für die Jugendförderung Eltville, Walluf und Kiedrich stehen insgesamt 2.000 Euro bereit. Hiervon erhält die Jugendpflege Eltville 1.000 Euro finanzielle Unterstützung für die Schwimmbad-Party und für die Angebote für Jugendliche am Sektfest.

Der Präventionsrat Oberer Rheingau unterstützt überdies zwei Großprojekte, die im unteren Rheingau stattfinden und erfolgreich laufen: zum einen den „Kinderzauber“ in der Forschungsanstalt Geisenheim, zum anderen das Kulturfestival „Besser als nix“, das Jugendlichen die Gelegenheit gibt, ihre Talente vor einem großen Publikum zu zeigen. Beide Projekte erhalten je 500 Euro.

Außerdem erhalten die Medienscouts 120 Euro. Die Kindergärten im oberen Rheingau planen überdies einen Vortrag zum Thema „Sexualität bei Kindern“ und erhalten 500 Euro. Die Schulsozialarbeit am Schulzentrum im Eltviller Wiesweg bietet in diesem Sommer eine Veranstaltung zum Thema „Achtsamkeit“ an. Dafür haben die Engagierten gar kein Geld, sondern allein einen Raum beantragt, den sie in der Kurfürstlichen Burg für diesen Tag der Fortbildung bekommen.

In enger Zusammenarbeit mit der Polizei soll das Präventionsprojekt „Hart am Limit“ zum Thema Alkohol



umgesetzt werden. Dafür stehen 1.500 Euro zur Verfügung. Bürgermeister Patrick Kunkel liegt darüber hinaus das Thema „Digitale Medienkompetenz“ am Herzen. Kinder und Jugendliche sollen aus seiner Sicht in einem geschützten Rahmen den Umgang mit den modernen Medien erlernen und gleichzeitig an deren Möglichkeiten und Risiken behutsam herangeführt werden. Kunkel möchte zu dem Thema einen Workshop veranstalten, in dem Projekte und Fördermöglichkeiten katalogisiert und entwickelt werden sollen. Dieser Vorschlag wurde im Präventionsrat einhellig begrüßt und unterstützt. Für Maßnahmen, die sich aus dem Workshop ergeben sollten, stehen 1.500 Euro bereit.

Insgesamt stellt der Präventionsrat Oberer Rheingau, dem die drei Kommunen Eltville am Rhein, Kiedrich und Walluf angehören, in diesem Jahr rund 11.500 Euro für Präventionsprojekte bereit.

Eltville am Rhein, 9. März 2016